

04.83 (6)

STADT BAD RAPPENAU
 STADTTEIL OBERGIMPERN
 LANDKREIS HEILBRONN
BEBAUUNGSPLAN
 WOHNGEBIET
 GEWANN: "BEIM GOTTESACKER"
 M. 1:1000

STADT BAD RAPPENAU-OBERGIMPERN GEWANN: "BEIM GOTTESACKER"

Aufgrund der §§ 8 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2257 ff.) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung des Bundesministers für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung vom 26.06.1967 i.d. Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges. Bl. 1976, Nr. 1, S. 1 ff.) in Verbindung mit § 111, Abs. 1, 2 und 3 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d. Fassung vom 20.06.1972, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.02.1980 (Gesetzblatt 1980, Seite 116)

- I Der Gemeinderat hat gem § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 am 14.6.1984 die Aufstellung d. Bebauungsplanes beschlossen und am 14.6.1984 dem Entwurf zugestimmt
- II Die Bürgeranhörung gem § 2a (2) fand am 14.6.1984 statt
- III Der Bebauungsplan hat gem § 2a (6) BBauG vom 18.08.1976 nach § 12 BBauG durch Beschluß des örtlichen Bekanntmachung am 14.6.1984 bis 14.6.1984
- IV Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG durch Beschluß des Gemeinderates vom 14.6.1984 als Satzung beschlossen
- V Durch ortsübliche Bekanntmachung und Auslegung am 14.6.1984 ist der Bebauungsplan am Tage der Veröffentlichung rechtsverbindlich
- VI Genehmigungsvermerk der Verwaltungsbehörde gem. am 14.6.1984

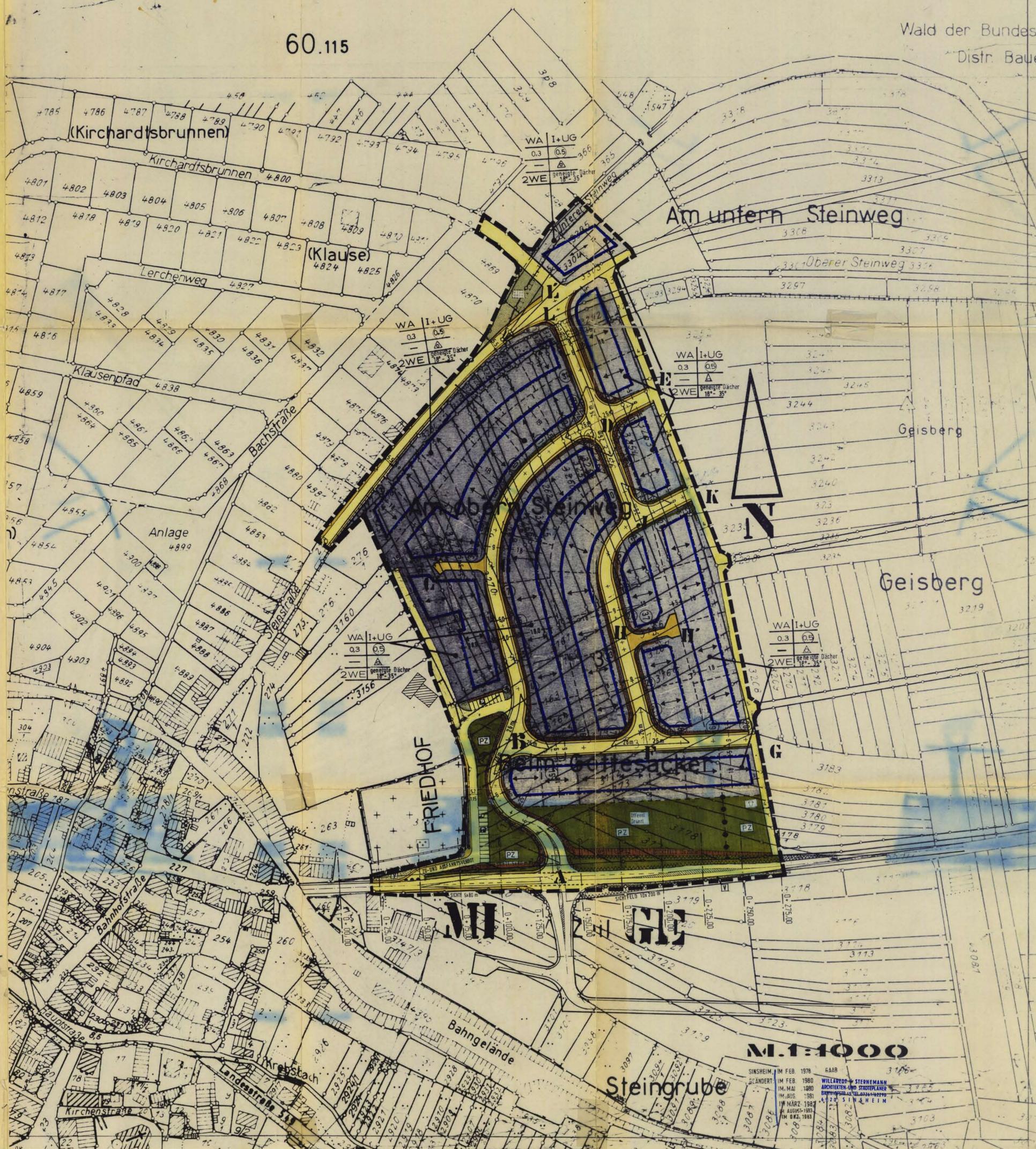
entworfen von *red. Löffler*
 Fassung 27.03.81
Stöckel

Planfertiger
 Willaredt & Sternemann
 Architekten und Städteplaner
 Bahnhofstraße 15
 6920 Sinsheim
 Tel. 07261/62 290

A 1 ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§9, Abs.7 BBauG)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Art der baulichen Nutzung (§9, Abs.1, Ziff.1 BBauG sowie §4 BauNVO)
 - WA Allgemeines Wohngebiet
 - Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Ziff.1 BBauG sowie §16-21a BauNVO)
 - 0,3 Grundflächenzahl max.
 - 0,5 Geschosflächenzahl max.
 - 1+UG Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze 1 Vollgeschos + 1 anrechenbares Untergeschos
 - Füllschema der Nutzungsschablone
- Art der baulichen Nutzung

| | |
|--|--|
| Zahl der Vollgeschosse, Zahl höchstzul. Gebäudehöhen in Sonder- u. Industriegebieten | Zahl der Vollgeschosse, Zahl höchstzul. Gebäudehöhen in Sonder- u. Industriegebieten |
| Grundflächenzahl GRZ | Geschosflächenzahl GFZ |
| Baumassenzahl BMZ | Bauweise |
| max. Zahl der Wohnungen je Wohngebäude | Dachform Dachneigung |
- Bauweise, Baugrenzen (§9 Abs.1 Ziff.2 BBauG sowie §22 u. 23 BauNVO)
 - Offene Bauweise - Einzel- u. Doppelhäuser oder Hausgruppen mit einer Länge von höchstens 50m zulässig
 - Baugrenzen
 - First- und Gebäudehauptrichtung (§9(1)2 BBauG + §111(1)1 LBO)
 - Verkehrsflächen (§9, Abs.1, Ziff.11 BBauG)
 - Straßenverkehrsfläche
 - Fußgängerbereiche
 - Öffentliche Parkplätze
 - Grundstücke die von der Bebauung freizuhalten sind (§9(1)10 BBauG)
 - Sichtflächen an Straßeneinmündungen: Bebauung, Bepflanzung und Nutzung max. 0,70m hoch.
 - Grünflächen (§5, Abs.2, Ziff.5 und §9, Abs.1, Ziff.15 BBauG)
 - Dauerkleingärten
 - Öffentliche Parkanlage
 - Spielplatz
 - Öffentliche Grünfläche
 - Flächen für Versorgungsanlagen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen (§5, Abs.2, Ziff.4 und §9, Abs.1, Ziff.12 u.14 BBauG)
 - Umförmestation
 - Sonstige Darstellungen
 - Künftige Grenzen nach dem Entwurf zum Umlegungsplan
 - Buchstabe an Straßeneinmündungen oder Kreuzungen (siehe Längenschnitte) hier z.B. Punkt C
 - Kennzeichnung der Lage der Querprofile, hier z.B. Profil 5
 - Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen §9(1)26 BBauG
 - Aufschüttung
 - Abgrabung
 - Ein- bzw. Ausfahrten u. Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen §9(1)11 BBauG
 - Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
 - Grünflächen §9(1)15 BBauG
 - Verkehrsgrün



M.1:1000

SINSHEIM, IM FEB. 1978 6A8
 GEÄNDERT IM FEB. 1980
 IM MÄI 1980
 IM JULI 1980
 IM MÄRZ 1981
 IM AUGUST 1983
 IM OKT. 1983

WILLARDET & STERNEMANN
 ARCHITECTEN UND STÄDTEPLÄNER
 BADENWÜRTTEMBERG
 6920 SINSHEIM